

Eine Mappe wirbt für das Baugewerbe

Informationen für Schüler und Lehrer / Berufe heute interessanter und anspruchsvoller / 21 Bauberufe vorgestellt

EBENSFELD

Die Bayerischen Baugewerbeverbände haben gemeinsam mit der Bayerischen Bauindustrie, den Bayerischen Zimmerern, dem Bayerischen Industrieverband Steine und Erden, Beton Marketing Süd und der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt eine Informationsmappe mit insgesamt 21 Bauberufen erstellt.

Für jeden Schüler kommt der Zeitpunkt, an dem er anfängt, sich Gedanken zu machen, über den ersten Job, das erste selbstverdiente Geld und vor allem: „Was will ich werden?“ Die Informationsmappe der Bayerischen Bauwirtschaft „Bauen hat Zukunft“ setzt genau hier an. Sie leistet einen wertvollen Beitrag dazu, die jungen Menschen bei der Berufswahl zu unterstützen.

Wolfgang Schubert-Raab, Obermeister der Bauinnung Lichtenfels und Vorsitzender der fränkischen Obermeister, überreichte an Schulamtsdirektor Peter Kobier die Informationsmappe für Schulen „Bauen hat Zukunft-Berufliche Perspektiven in der Bauwirtschaft“, stellvertretend für die Verbände der Bayerischen Bauwirtschaft sowie des Sozialpartners IG Bau.

Diese Informationsmappe wurde entwickelt um die Lehrer/innen an den bayerischen Hauptschulen bei ihrem Unterricht für die Berufswahl zu unterstützen. In insgesamt zehn Themenbereiche untergliedert liefert sie aktuelle

Zahlen und Fakten zur Baubranche. Den Schwerpunkt der Mappe bilden die Darstellungen der verschiedenen Bauberufe, sowie die zahlreichen Aufstiegschancen, die von der Bauwirtschaft bereitgehalten werden.

Neben Sachinformationen enthält die Mappe zusätzliche Hinweise zu Unterrichtsziel und Arbeitsmöglichkeiten. Ferner ist eine DVD mit den berufskundigen Filmen der Bauwirtschaft, die in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk für das Schulfernsehen er-

stellt wurde, enthalten. Schubert-Raab betonte, dass der Kontakt zwischen den Schulen und der regionalen Bauwirtschaft sehr wichtig sei. „Wir wollen den Pakt der Wirtschaft mit dem Bayerischen Kultusministerium mit Leben erfüllen und den Schülern Tipps und Ratschläge aus der Praxis bei der Berufswahl geben. Deshalb haben wir, mit großer Unterstützung der Schulbehörden, diese moderne Informationsmappe über alle Bauberufe speziell für den Schulunterricht zusammenge-

stellt“, sagte Schubert-Raab. Derzeit gibt es rund 35 000 Ausbildungsplätze im Bayerischen Bau- und Ausbaugewerbe. Das Baugewerbe habe auch künftig großen Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften. Jeder sechste Ausbildungsplatz in Bayern wird von der Bau- und Ausbauwirtschaft gestellt, so Schubert-Raab. Das Bauhauptgewerbe sei wesentlich interessanter und abwechslungsreicher, aber auch anspruchsvoller, geworden. Neben handwerklicher Begabung sind gute Kenntnisse in den Grundlagenfächern Mathematik, Physik und Deutsch sehr wichtig geworden.

„Dafür bieten sich aber auch breite Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten“, betonte Schubert-Raab. Andreas Franz, Geschäftsführer des Landesverbandes Bayerischer Bauinnungen, betonte, dass mit dieser Informationsmappe ein Zeichen gesetzt werde, ein Zeichen für die 320 Mitgliedsbetriebe und Ausbildungsbetriebe.

Schulamtsdirektor Peter Kobier dankte für die interessante Informationsmappe, die die sieben Hauptschulen im Landkreis Lichtenfels und die Lehrkräfte unterstützt. Er warb in einem Plädoyer für die Hauptschüler, die seiner Ansicht nach praktische Vorteile gegenüber Realschülern haben. Bürgermeister Bernhard Storath sprach dem Bauinnungsobmeister den Dank der Marktgemeinde Ebensfeld aus. Ein wichtiger Punkt ist für den Bürgermeister, dass durch die Initiative der Bauwirtschaft die Hauptschulen unterstützt werden. -hvo-



Wolfgang Schubert-Raab (Mitte) bei der Übergabe der Mappe mit Bürgermeister Storath, Roswitha Fischer (Konrektorin der Pater Lunkenbein-Schule), Andreas Franz (Geschäftsführer des Landesverbandes der Bayerischen Bauinnungen) sowie Schulamtsdirektor Peter Kobier. Foto: hvo